

Sonntag, den 5. August 1917

nachmittags 3 Uhr:

Die verlorene Tochter

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in 4 Akten von August von Kotzebue.

Leiter der Aufführung: Paul Henckels.

Personen:

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister,
auch Oberältester zu Krähwinkel Oscar Fuchs
Frau Untersteuereinnahmerin Staar,
seine Mutter Hildegard Osterloh
Sabine, seine Tochter Lore Wagner
Herr Vizekirchenvorsteher Staar,
sein Bruder, ein Gewürzkrämer Eugen Keller
Frau Ober-Floß- und Fisch-
meisterin Brendel } zwei Frida Hummel
Frau Stadt-Accise-Kassa-
Schreiberin Morgenroth } Mühmen Elsa Dalands

Herr Bau-, Berg- und Weginspektor-
Substitut Sperling Paul Henckels
Olmers Willy Buschhoff
Ein Nachtwächter Theodor Kigler
Klaus, der Ratsdiener Herm. Zimmermann
Eine Magd Ellen Widmann
Ein Bauer Aug. Joh. Drescher
Ein paar Kinder.

Die Scene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel.
In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürger-
meisters Haus. Im letzten Akt die Straße vor dem Hause.

Serenissimus-Zwischenspiele

Serenissimus Eugen Dumont
Kindermann Adolf Dell
Dichter Otto Stoeckel

Oberregisseur Theodor Kiegler
Ein Hoflakai Heinz Klapper
Ein Logenschließer Carl Hannemann

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Montag, den 6. August 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Gruppe A**

Die deutschen Kleinstädter mit den Serenissimus-Zwischenspielen

Dienstag, den 7. August 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Zum ersten Male** (Schülerkarten gültig)

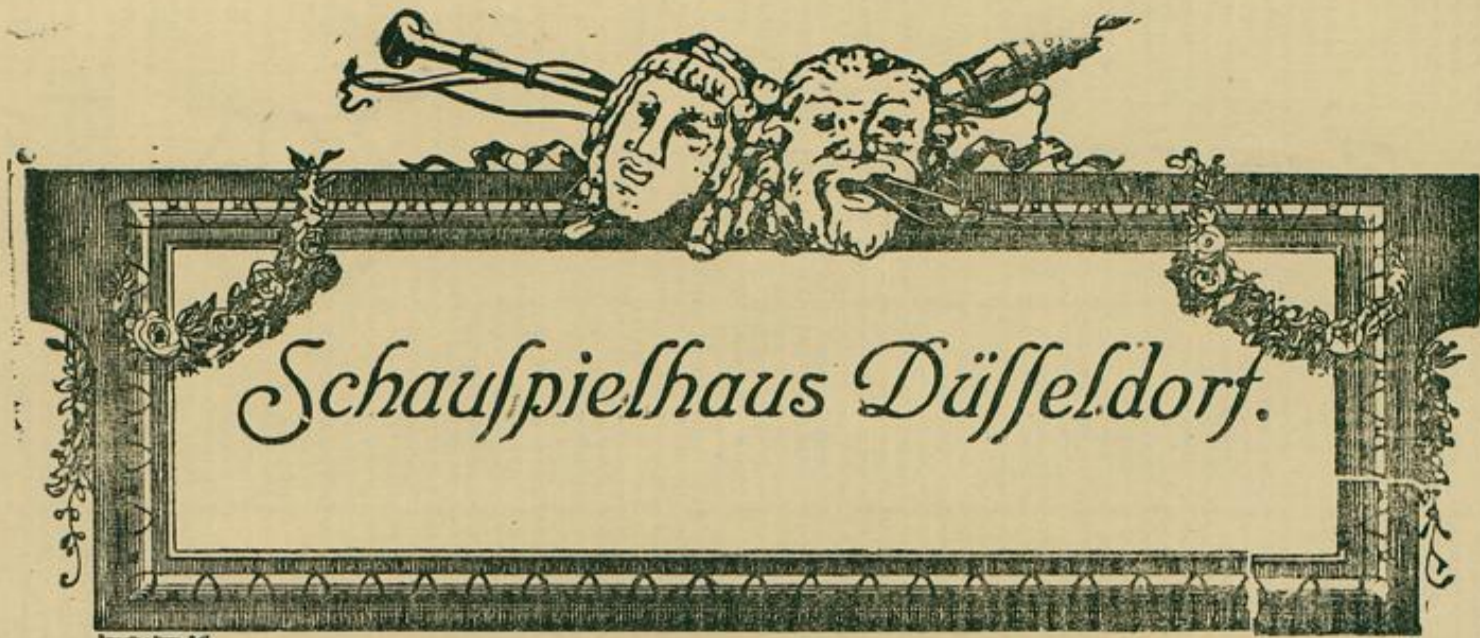
Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel

Mittwoch, den 8. August 1817, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Wetterleuchten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Sonntag

1917

Die v

ater

Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel
Leite

ue.

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister,
auch Oberältester zu Krähwinkel Oscar F
Frau Untersteuereininnehmerin Staar,
seine Mutter Hildegard
Sabine, seine Tochter Lore Wa
Herr Vizekirchenvorsteher Staar,
sein Bruder, ein Gewürzkrämer Eugen K
Frau Ober-Floß- und Fisch-
meisterin Brendel } zwei Frida H
Frau Stadt-Accise-Kassa-
Schreiberin Morgenroth } Muhmen Elsa Da

und Weginspektor-
rling Paul Henckels
Willy Buschhoff
er Theodor Kigler
diener Herm. Zimmermann
Ellen Widmann
Aug. Joh. Drescher
Ein paar Kinder.
st in der kleinen Stadt Krähwinkel.
rei Akten ein Zimmer in des Bürger-
m letzten Akt die Straße vor dem Hause.

Serenissimus Zwischenspiele

Serenissimus Eugen
Kindermann Adolf
Dichter Otto S

Theodor Kiegler
Heinz Klapper
Carl Hannemann

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—
6. bis 9. Reihe Mk. 1.20)

Stuhllöge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
Bühnenplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender
von 10 Pfennig

Stuhlkarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
oben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlass

Uhr Ende gegen 10 Uhr

Montag, den 6. August 1917, abends 7¹/₂ Uhr: Gruppe A

Die deutschen Kleinstädter mit den Serenissimus-Zwischenspielen

Dienstag, den 7. August 1917, abends 7¹/₂ Uhr: **Zum ersten Male** (Schülerkarten gültig)

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel

Mittwoch, den 8. August 1817, abends 7¹/₂ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Wetterleuchten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133